

PRESSE-INFO

Fachwerkhaus wird Effizienzhaus

Reihe „Unser Mittelstand“: Warsteiner Wirtschaftsförderer besucht Energieberater Stefan Rellecke

Warstein, 26. September 2022. Wer, wenn nicht ein Energieberater, kann zeigen, dass auch alte Gebäude zu einem Energieeffizienzhaus umgebaut werden können: Stefan Rellecke saniert ein 1898 erbautes Wohnhaus mit angrenzendem ehemaligen Stallgebäude zu einem hochmodernen, effizienten „KfW 40 Haus“. Eine Photovoltaik-Anlage inklusive Speicher sowie eine Luft/Wasser-Wärmepumpe, kombiniert mit hochmoderner Technik sorgen für einen hohen Autarkiegrad des Objekts.

„Es hat sich für mich die Frage gestellt, Abriss oder Neubau. Ein Neubau wäre gegenüber der Sanierung aber noch einmal deutlich teurer geworden. Fördermittel in Verbindung mit der vorhandenen Substanz wie Wände und Geschossdecken führten zu einer Entscheidung zugunsten der Sanierung“, erklärt Energieberater Stefan Rellecke seine Entscheidung. Zuerst galt es, das Haus möglichst gut zu isolieren: Die Außenwände, die Kellerdecke und das Dach wurden umfangreich gedämmt sowie hochwärmedämmende Fenster mit Dreifachverglasung eingebaut. Das hat den Effekt, dass die Wärmepumpe lediglich einen Strombedarf für die Heizung von nur 2.500 Kilowattstunden pro Jahr hat – und das bei einer Fläche von 196 Quadratmetern, aufgeteilt auf zwei Wohneinheiten. Eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sorgt für frische Luft im Objekt und verhindert Energieverschwendung durch ständiges Lüften.

Mit diesen Maßnahmen wird das Fachwerkhaus zu einem Wohngebäude mit dem Standard eines Effizienzhauses 40 mit EE-Paket. Das bedeutet, das Haus benötigt maximal 40 Prozent des nach dem Gebäudeenergiegesetz zulässigen Wertes des Jahresprimärenergiebedarfs für einen Neubau und erbringt gleichzeitig mindestens 55 Prozent des für die Wärme- und Kälteversorgung des Gebäudes erforderlichen Energiebedarfs durch erneuerbare Energien. Das Fachwerkhaus von Stefan Rellecke erzeugt sogar 80 Prozent des Energiebedarfs mit erneuerbaren Energien. „Hier entsteht moderner, energetisch optimierter Wohnraum. Dieses Beispiel zeigt, dass auch alte Gebäude energieeffizient ertüchtigt werden können und passt somit in die aktuelle Zeit. Energieautarkie sowie Klimaschutz sind die aktuellen Themen, die uns heutzutage bewegen“, sagt Wirtschaftsförderer Dirk Risse zu dem Projekt.

Foto: Monika Rellecke

BU: Energieberater Stefan Rellecke (l.) mit Wirtschaftsförderer Dirk Risse vor seinem Fachwerkhaus, das er zu einem Effizienzhaus umbaut

Presse-Rückfragen bitte an:

Sylvia Lettmann
Kommunikation
Telefon: 02902/81-226
E-Mail: s.Lettmann@warstein.de